# Presswerk

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin**

Band (Jahr): **1 (1994)**

Heft 1

PDF erstellt am: **29.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

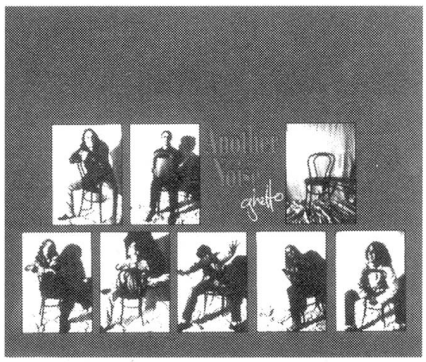
**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

## Another Noise
### Ghetto




(4 Tracks, Spieldauer 18min 33", Teddy-Vertrieb)

"Musik und Texte schreiben 'Another Noise' in einem Zustand geistiger Umnachtung", steht im Booklet des Erstlings dieser St.Galler Rockband, welche erst seit einem Jahr in der heutigen Formation unterwegs ist. Doch schon beim ersten Anhören der Vier-Track-Maxi staunt man darüber, was eine so junge Band an nur einem Wochenende auf Band gebannt hat. Keine Spur von den im Bocklet erwähnten psychophatischen Einflüssen, ausser man ist geneigt, jeden "Police"- oder "Chili Peppers"-Hörer zu einem paranoiden Menschen zu erklären.

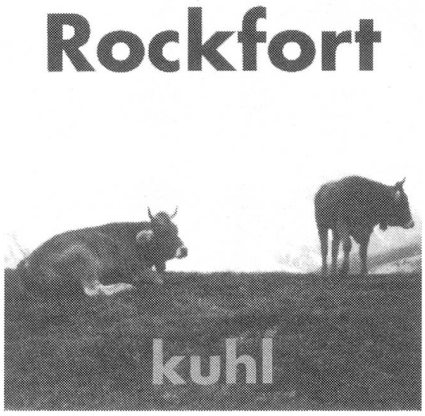
Obwohl in den vier Songs von Rock über Pop zu Funk manches anklingt, und stilistisch keine feste Linie zu erkennen ist, präsentiert sich jedes Stück aufgrund des typischen Leadgesangs und der Riffs der beiden Gitarristen als unverkennbare "Another Noise"-Komposition. Prägende Wirkung ist auch den interessanten Chorarrangements und zweiten Stimmen zuzurechnen.

Bei den Texten überzeugt vor allem "Blindness' Slaves" (Text von Michel Haller), ein Song, der sich gegen die Neonazis und das derzeitige Aufkommen des nationalsozialistischen Gedankenguts engagiert.

Mit "Ghetto" ist Oli Menzi (Gesang), Marius Tschirky (Bass), Pädi Müller und Emanuel Schwarz (Gitarren), Andi Jud (Drums), Silvan Lassauer (Keyboards) und Simon Brack (Sax) ein Werk gelungen, das sich ebenso wie ihre Serie von Wettbewerbserfolgen zeigen lässt. Das beweisen auch die vielen Verkäufe dieser Maxi-CD in der Stadt St.Gallen.

RR

## Rockfort
### Kuhl




(6 Tracks, Spieldauer 24min 05"; Teddy-Vertrieb)

Rockfort – The United Chäs- und Rockensemble: Mit eigenwilligem Sound und viel Humor rocken die sieben Musiker seit 1985 durch die Ostschweiz. Die in Hoch- und Schweizerdeutsch vorgetragenen Songs werden auf einem hohen musikalischen Niveau vorgetragen und sind sehr gut arrangiert. Die achtköpfige Formation, bestehend aus Päuli Seelhofer (Gesang), Ernst Waespe (Piano, Hand-orgel), Ruedi Looser (Bass), Andi Gehrig (Schlagzeug), Gito Schmid (Gitarre, Ukulele), Werner Oberhänsli (Trompete, Flügelhorn) und Thomas Brütsch (Tenorsax, Bassklarinette), setzt sich vorwiegend aus Lehrern zusammen.

Ihre erste Maxi-CD "Kuhl" bietet einen kleinen Querschnitt durch das abwechslungsreiche Programm der Musiker. Die sechs Stücke wurden im Mai 1993 in der Eisenbeiz, Frauenfeld, live aufgenommen. Die Songs erzählen in einfacher Art und Weise kleine Geschichten des wirklichen Lebens ("Fraue", "Sachliche Romanze"). Aber auch ernste Themen werden aufgegriffen: In "Ä ganz normali Woche" wird der Wochenablauf eines sexuell gestörten Mannes geschildert.

Die CD ist ein gelungenes Erstlingswerk, musikalisch abwechslungsreich und originell arrangiert und kann vor allem Liebhabern der volkstümlichen Rockmusik zum Kauf empfohlen werden.

S.L.

## Starglow Energy

(9 Tracks, Spieldauer 51min 05", Teddy-vertrieb)

Beim Durchhören der ersten CD von "Starglow Energy" fühlt man sich gut 20 Jahre zurückversetzt. Keine Computer und Synthesizer, sondern hart erlerntes Handwerk bilden die Eigenart der Uzwiler Band. Die Platte wurde, auch das eine schier verlorengeglaubte Tugend, im Studio live aufgenommen, was dem Tonträger einen einzigartigen Charakter verleiht. Ein gewagtes Projekt der ehrgeizigen Musiker, das sich aber sicherlich gelohnt hat. Erinnerungen an "Deep Purple" werden wach, ohne dass man allerdings den Eindruck hat, eine billige Kopie zu hören, sind doch die Songs von "Starglow" sehr eigenständig. Schwerpunkt bildet das Zusammenspiel der Hammond Orgel (Luky Bosshardt) und der Gitarre (Gögs Andrighetto). Daneben sorgen die Brüder Vivo (Bass) und Michi Stefania (Drums) für einen groovigen Boden. Das Quartett ist sehr gut aufeinander abgestimmt, wohl nicht zuletzt wegen der vielen Live-Konzerte die die Band schon in der ganzen Schweiz gegeben hat. So erkämpften sie 1991 in Bern den vierten Platz am gesamtschweizerischen Volksbank-Rock und 1993 den zweiten Platz an der Offa-Rocknacht in St. Gallen. Auch 1994 wird wieder fleissig live gejamt, wohl die grosse Stärke der Band. Auf jeden Fall ist es "Starglow Energy" mit ihrer CD gut gelungen, ihre starken Live-Darbietungen auf Tonträger einzufangen.

SL

# WENN ZWEI SICH ZUSAMMENTUN...
# ...FREUT SICH DER DRITTE

GATE
PRODUCTIONS
SOUNDS + VISIONS
Tel. 071 65 25 55 Fax 071 65 25 56

&

**GALLUS** TONSTUDIO
Tel. 071 65 25 25 Fax 071 65 25 56

## ST.GALLENS ERSTE MEDIA FACTORY
Neu an der Falkensteinstrasse 27

Neue Medien Werbung • 32-Track Digital Recording
Showdesign • Live- & Studioengeneering • Multimedia
Computerautomatisierte Konsole • Harddisc Recording
Audio- &Videoproduktion • Eventmarketing
Digital Mastering • CD-Produktion